

## WiR Rathausrunde 19.07.2012

### Dr. med. Peter Cuno – Zu Überdenkendes

Rottenburg brüstet sich als Schul- und Sportstadt, mit Kelten, Römern, Hohenbergen, Vorderösterreich, Fasnet, Gefängnis, Bischofssitz, Hochschulstandort und vergleichsweise junger Bevölkerung.

Und sonst? Unser Stadtbild? Pflege der Grünanlagen? Unser Sebastian-Blau- Weg? Inakzeptabler Zustand nicht nur im Bereich der Altstadtkapelle, wo defekte Stufen oder umgefallene Bäume, nicht nur im Weggental (-strassen) Bereich Gras und Brennesseln die Passierbarkeit von Wegen häufig massiv beeinträchtigen .

Umgebung von Sitzbänken. Häufig gedankenlos vermüllt. Fehlende Müllbehälter?

Kinderspielplätze. Der Klee wird generell zu spät gemäht und zu hoch belassen. Die Mülleimer quellen häufig über, Zigarettenkippen auch betreuender Mütter werden achtlos ins Gras oder in den von Katzenkot getränkten Sand geworfen. Dortige Hinweisschilder mit Platzordnung, Alters- und Zeitbegrenzung nützen ohne Kontrolle nichts. Warum wehren sich die Anlieger nicht? Angst, mangelnde Zivilcourage auch mal etwas zu sagen oder aufzuheben? Übernahme von Mitverantwortung und öffentliche Kleinstflächen in der Umgebung ihres Grundstücks zu pflegen ? Fehl- anzeige.

Worauf wollen WiR hinaus? Zwar bemühen sich die Technischen Betriebe, kommen aber auch mangels (Saison-) Personal nicht nach. Das können und wollen WiR im Interesse der aber zusätzlich zu aktivierenden Bürger nicht mehr akzeptieren. Es scheint egal, ob Jugendliche die Plätze (auch Schänzle) abends mit Motorrädern besetzen, oder Erwachsene dort ihrem Alkoholgenuss frönen und ihren Müll zurück- lassen.

Interessiert es wirklich niemand, ob Eh`gner Platz oder Innenstadt abends und nachts rücksichtslos gerade von Anwohnern zugeparkt werden? Was passiert im Brandfall ?

Durch eine konsequente Überwachung von Ordnungsamt und Polizei zu unterschiedlichen Zeiten wollen WiR zu erreichen versuchen, dass die Missstände minimiert und auf Dauer beseitigt werden können. Dazu dient die 2012 zusätzliche Stelle im Ordnungsamt.

WiR wünschen, dass über gegenseitige Rücksichtnahme, Übernahme von Mitverantwortung und Zivilcourage nachgedacht und sich bewusst gemacht wird, dass andere Menschen nicht dazu dienen, verursachte eigene Missstände zu beseitigen.